

20/2/73

München den 18. Febr. 73.

nr. 20/2/73

Hochw. d. Herrn Prof. Dr. G. v. S. v. S.

gnd. d. d. 20/2/73

27

Es kam mir nie vor, dass Sie, Herr Prof. Dr. G. v. S. v. S., mit zu helfen, dass ich Ihnen die Gründe und Ihre Arbeit, Frau Prof. Dr. zu Malin's Vortrag vorzubringen und zwar vor mir ausserhalb des Hauses, das die aufgezogene Mücke: Galaxia Krause'sche, die in der Fiebersbildung, muss bairisch sein. So hat mich lange Mühe so sehr ausgeht, als dieser gewöhnlich, so ist es bei der Arbeit, und es hat mich mehr, einmal wieder - mag länger Zeit - das Malin'sche Frau Mühe sein zu dürfen! Ich glaube, dass es mir gelingen wird - so wird mir dies über alles möglich - die Diskussion, die ganz eigensinnig ist, die Arbeit, die der Mühe der Arbeit zu geben, zur Aufklärung zu bringen. Laufen Sie nicht ein Wort davon ab, was zu sein und zu sein in München



Leifall air, ^{und} mir Gussor rief folgte,
 obmal das keniipfe Arraugnennet kess
 kaffniwan man.

Mögen Sie mir ein Missgehirnig miss
 unprünntlich düsserfunden! Das gästige
 Aband fas mir au altu, gütu Gütu nru,
 iunat, und is bndairu kess labfapt,
 das Sie, merpoteu Guss, Ipe klotu:
 „Jutys kpruit is füng düsserfunden u kess düsserfunden,
 miss gessaltu fatur. Aber wiru kess
 wüfner stazü? —

Zu mirinuw Endairu man miru
 jüngru lirtuunwürdigu künig, das dan
 Ipe klotu so nintu Güss in kess Missu
 gussaput, miss in der kess düsserfunden. fr
 müru Ipe kess düsserfunden u kess düsserfunden
 kess düsserfunden kess düsserfunden kess
 dan no lirtu in kess düsserfunden kess
 kess düsserfunden.

Mein lirtu Frau - jutys miru kess düsserfunden
 „kess düsserfunden“ u kess düsserfunden
 kess düsserfunden kess düsserfunden kess
 kess düsserfunden kess düsserfunden

mit kess düsserfunden
 fr. Jahn.





Mr. George F. Dingel And